

beit im truckenen an 8 Sonnen risse / so darff man nur d' Bergerden / so zum Glas gebräuchet werden / hinenn werffen / wann man sie formiret / dardurch die Kreiden erhalten wirdt / daß sie keinen Schaden nemme. Vnd dieses Secretum hat beneben andern vielen der hohe Wundermann / Leonhardus Florauanti, offenbaret / welcher / dieweil er böse Nachbarn gehabt / sich selbst hiemit zum höchsten lobet / allda auch lehret / daß wann ein Krug / oder sonst ein solch Gefäß / im truckenen reisset / so könne man ihm auch mit diesem Secreto leichtlich helffen.

In der Invention der schönen vnd polirten Gefässe der Alten / deren man noch auff den heutigen Tag viel sihet / geben ihnen die junge vnd Nachkömlinge nichts nach / dann sie machen eben so wol schöne grosse Gefäß / Krüge / Becken / Handbecken / Gießfässer / Schüsseln / Schalen / Leuchter / Blumkrüge / Salsfässer / Becher / Krausen / vnd was dergleichen mehr möchte erfordert werden.

Die gemeinen Häfener sind auch nicht schlin / haben alle Tag neue Inventiones an Töpffen / Krügen / Schüsseln / Becken / Seyhen / Rachein / allerhand Formen / die man sonst zu allerhand Sachen brauchet / Brenntolben / Truckentolben / Meyenkrügen / Leuchtern / Delgösen / Ziegeln / Auln / Scherben / vñ was dergleichen mehr seyn mag. Es ist auch bey diesem Handwerk (welchs den Häfnern mit zu geringen Ehren gereicht) fast kein Be-  
trag / als daß / wann ihnen ein Brandt nicht gerath / sie die Gefäß bißweilen verkauffen / die nit gnugsam außgebrennt sind : oder hat ein Töpffen einen Riss oder Loch / wissen sie die Hand fein darüber zu halten / auff daß es der eilende Bawersmann nicht gewar werde / biß ers zu Haus bringt / vnd es die Frau in die Handt bekompt / welches ihnen so hoch nit zuverkehre / sintemal sie eben so viel an die be-

schädigte / als an die ganze Gefäß / wenden müssen : vnd ist die schuld nur an den Knöpfen / daß sie nicht recht zusehen. Bin derhalben wol mit ihnen zu frieden / doch muß man sich vor den Vorkauffern fürsehen / daß sie nicht einem Truisaner Erde für Faventiner verkauffen / dann es ist / nach dem Sprichwort / ein grosser Unterschied zwischen einem Wolffsdreck vnd einem Spoletanischen Schwam / oder Mörchel / wie jederman bewust.

## A N N O T A T I O.

Bei Cælio Rhodigino findet man viel / das die Häfener angehet / lib. 14. cap. 60. seiner antiquarum lectionum. Desgleichen auch in dem Panepistemone Politiani.

•••••

## Acht vnd vierzigster Discurs.

Von denen / so vnterschiedliche Sprachen lehren wollen / Item von denen / so andere Sprachen außlegen / vbersetzen / vnd allerhandt Commentarien Schreibern.

**D**Ammit ich ordentlich von dem Unterschied der Sprachen handele / muß ich den Leser zuörderst von Ursprung vnd Anfang der Buchstaben berichten / als mit welchen solche Sprachen von vnterschiedlichen Völkern auff vnterschiedliche weise geschrieben werdē. Es sind aber die Buchstaben / welche die erste Elementa sind / dardurch die Wörter in allen Sprachen werden zusammen gesetzt / nach Iosephi vorgeben / von Adamo selbst / oder kurz nach ihm von seinen Kindern / erfunden worden. Dahero erzehlet lib. 1. antiq. daß die Kinder Seth, so Adams